

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

* Ein schwerer Regen und starkes Gewitter suchte Beatrice am Montag Abend heim.

* In Norfolk zerbricht man sich den Kopf darüber ob man einer unabhängigen Telephone-Gesellschaft das Gebiet öffnen soll oder nicht.

* Zwei prominente Bürger von Verdigr, B. J. Riberoff und James Kolar, wurden letzten Freitag wegen unerlaubten Fahrens arretiert vom Deputy Warden.

* Peter Kamp von Wymore wurde am Donnerstag Morgen tot im Bette gefunden. Der Coroner wurde von Beatrice gerufen und konstatierte, daß kein Inquest nötig sei.

* Zu Fairbury wurde der Deutsche Landwehroerein organisiert, und hat in kurzer Zeit bereits 40 Mitglieder gewonnen. Der Verein wird allmonatlich Versammlungen in Fairbury abhalten.

* Man fand den toten Körper von Herman Drummond auf einem Felde nordöstlich von West Point, auf der Form von Frank Grabner, für welchen er gearbeitet hat.

* Wir hatten das Vergnügen der ersten Graduirung von Schülern der Akademie zu Creighton beizuwohnen. Rev. Windolph, der Rektor, theilte Diplome aus an Agnes Schneider und Eva Ries, die ersten welche den vollständigen Kursus, welcher, nebenbei gesagt, sehr gründlich ist, durchgemacht.

* Beim Spielen mit Schießpulver verunglückte Wilber, ein kleiner Sohn von Hrn. J. F. Jackson und Frau zu Osceola. Knaben amüßten sich damit, ein Quantum Pulver unter eine Blechkanne zu thun und zu entzünden, und jedesmal wurde die Kanne bei der Explosion hoch emporgeschleudert.

* Während des Sturmes am Montag Abend erreichte in Lincoln der Wind die Geschwindigkeit von 90 Meilen per Stunde, dann brach der Anemometer des Wetterbureaus, und wenig man deshalb nicht, ob die Geschwindigkeit noch höher ging.

* In der jährlichen Versammlung von Schuldistrikt No. 74, eben östlich von der Stadt, wurde Hr. August Schimmer als Direktor erwählt für die nächsten 3 Jahre.

CASTORIA. Trägt die Unterwäsche von...

Verhandlungen der County-Supervisoren.

Grand Island, Nebr. 18. Juni '07. Die Behörde versammelte sich in besonderer Versammlung, auf Wunsch der Mitglieder gen. Behörde, und nach ergangener Bekanntmachung zum Zweck, über eingereichte Forderungen zu entscheiden und um eine Geldsumme festzusetzen für Begleichung von Forderungen an den Generalfond.

Grand Island, Nebr., 18. Juni '07. Da Forderungen an den Generalfond im Betrage von \$2920.15 eingereicht sind, und da von der jährlichen Auflage für gen. Fond in 1906 die Summe \$1125 57 bleibt, und da in den Händen des Co. Schatzmeisters 36 Centen des Generalfonds ein Ueberschuß von nicht weniger als \$3,000 ist, deshalb sei es beschlossen, anzuordnen daß der Paarbeitrag von \$3,000 beiseite gelegt werde zur Zahlung bewilligter Forderungen an genannten Fond, und daß der County Clerk hiermit instruiert wird, gegen genanntes Geld Vollmachten auszustellen nachdem obige Auflage erschöpft ist.

Grand Island, Nebr., 18. Juni '07. Auf Antrag von Weldon ging die Behörde soann über in ein Comité des Ganzen, zur Berücksichtigung eingereichter Forderungen, Benton im Stuhl.

Nach Berücksichtigung aller eingereichten Forderungen erhob sich das Comité, berichtete Fortschritt, und ging wieder in Sitzung als Behörde. Comité berichtete die Bewilligung aller eingereichten Rechnungen, ausgenommen Forderung des Clerks vom Douglas Co. Districtgericht, \$58.00, Irrefinanzfall von J. W. Siehr, Forderung von J. Luc Swisherland, Coroner, für \$77.70 und Forderung von G. H. Hoell für \$75, Wechsel auf den Schatzmeister, welche alle dem County Anwalt überwiesen wurden.

Auf Antrag von Keating Vertagung. Folgendes sind die erlaubten Forderungen:

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Allgemeiner Fonds', 'Dr. H. H. McGrath, Co. Arzt', 'John Anderson, Pflanzen u. w.', etc.

Neun von zehn der gewöhnlichen alltäglichen Krankheiten entstehen durch einen unreinen und verdorbenen Zustand der Lebensfähigkeit. Es giebt ein christliches Wurzel- und Kräuter-Heilmittel, welches das Blut reinigt und bereichert und das System kräftigt.

In der jährlichen Versammlung von Schuldistrikt No. 74, eben östlich von der Stadt, wurde Hr. August Schimmer als Direktor erwählt für die nächsten 3 Jahre.

Lokales.

Die Maes, welche in letzter Woche so gute Vorstellungen hier gaben, werden nächste Woche wieder jeden Abend Vorstellungen geben, beginnend am Montag mit 'The Power of the Cross'.

Dr. Ed. Lange in Biqua, Ohio, (früher hier wohnhaft und wohlbelannt) liegt seit drei Wochen ziemlich schwer an Unterleibsentzündung erkrankt, darnieder, es hat sich aber jetzt ein wenig zur Besserung geneigt, und hoffen wir, daß er bald wieder hergestellt sein wird.

Am Mittwoch Nachmittag reisten J. B. Windolph, Oscar Köhler, und Hermann Krueger und Frau ab nach Deutschland, und hatte sich eine große Anzahl von Verwandten, Freunden und Bekannten im Bahnhof eingefunden, um ihnen eine glückliche Reise zu wünschen, und Grüße nach Drüben aufzutragen.

Frau Mary O'Keefe von Soldiers Home, der leghin ein Fuß amputirt werden mußte, starb am Sonntag im Alter von 65 Jahren. Sie war in Irland geboren und war hier ziemlich wohlbekannt, da sie sich viel hier aufhielt. Sie war im letzten Dezember in der Soldatenheimath aufgenommen worden. Das Begräbniß fand in Omaha statt.

Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Die Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität. Jeden Vormittag delikaten Lunch.

Der Los Angeles Special Zug entgleiste am Dienstag Nachmittag östlich von North Platte, Nebr., und es ist ein Wunder zu nennen, daß nur eine Person, eine Frau aus Los Angeles, verlegt wurde. Der Unfall rührte von einem zerbrochenen Rad her, und passierte der Zug gerade die Platte Brücke, entgleiste jedoch erst beim Verlassen derselben, Dank den Extra-Schienen.

Dr. Chas. F. Nielsen, einer unserer bekanntesten Bürger, starb am Sonntag Nachmittag plötzlich, und kam sein Tod Allen unerwartet. Er litt seit geraumer Zeit an Nieren- und Leberleiden, welches seinen Tod verursachte. Hr. Nielsen war am 20. Oktober, 1848 zu Hinstedt, Schleswig-Holstein, geboren, und kam in 1880 hierher mit seiner Frau deren Wädchennamen Katharina Feig war. Zuerst war er als Schreiner und späterhin als Saloonwirth thätig. Außer seiner Gattin hinterläßt er eine Tochter, Anna, zwei Brüder, von denen der eine in Deutschland und der andere, John, hier wohnt, und zwei Schwestern, Frau Herman Kloppenburg und Frau John Harders. Der Verstorbene war Mitglied des Plattdeutschen Vereins. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

Am nächsten Donnerstag wird die größte Vierte-Juli-Feier stattfinden, die je in Grand Island vorkam, und soll sie etwa \$2,000 kosten, welche Summe das Comité durch Subscription sammelt. Ueber \$1,500 sind schon aufgebracht und werden die \$2,000 in ein Paar Tagen beisammen sein.

Der Farmer welcher einen zerrissenen Zugstrang mittels einer Hofe ersetzte muß gewußt haben daß es 'Keystone' Nachwerk war. Ein schwerer Wagen wurde von Dachsen gezogen mittels vier Paare 'Keystone' Hosen anstatt Stränge, indem sie an den Jochen und Zugbäumen mittels Bänder an den Knöpfen befestigt wurden. 'Keystone' Hosen reißen nie ein; Ihr könnt sie nicht auseinander reißen. Versucht ein Paar zu \$1.50 und Ihr werdet mit ihnen zufrieden sein. Hexter, der Preis-Kleiderhändler.

Die richtige Art von Kleidung.

Das ist die Frage welche manchem Mann Kopfzerbrechen macht, und wir haben sie für Hunderte gelöst — sind auch bereit für Hunderte mehr.

Es ist einfach — wir sagen — Alfred Benjamin & Co. und Kirchbaum Kleidung.

Aber diese Werthe, wenn beherzigt bedeuten viel. Styl, Haltbarkeit, bleibende Form und Kleidung die paßt, kurzem bessere Kleidung — Kleidung welche der Vollkommenheit so nahe sind, wie es den besten Schneidern der Welt möglich ist zu produziren.

In Geld bedeutet es \$10, \$12., \$12.50, \$15., \$18, \$20 oder \$22.

Nicht mehr als für die billigeren Sorten verlangt wird.

Und wir haben andere Sorten, nicht ganz so gut, jedoch immerhin ausgezeichnete, handgeschneiderte Anzüge, reine Wolle, Formhaltend — \$7.50 oder \$10.

Da dies eine interessante Abtheilung ist, beachtet sie.



Gäbische ganzwollene Cheviots in zweitheiligen Herrenanzügen für Sommergebrauch \$8.50.

Dies ist ein gutes, leichtes, braun und grau gemischtes Material, mit einem unbedeutlichen 'Overplaid' von dunkelrothen und weißen Farben, und wird einen guten, kühlen Sommeranzug für Euch abgeben, Preis \$8 50.

Fancy Worsted zweitheilige Anzüge, dunkle und hellgraue Mischungen \$10.

Diese Anzüge sind außerordentlich kühl für alltäglichen Sommergebrauch, zu einem niedrigen Preise. Wir haben sie in einfarbigem Grau, Dunkel und Hell, und Grau mit unbedeutlicher ausgelegter Linie. Ein Material das Euch für dieses heiße Wetter einen verlässlichen Anzug gewährt.

Blauer Serge kann nicht übertroffen werden für Sommeranzüge in zwei Theilen, und denen welche wir für \$10.00 verkaufen kommt keiner zu dem Preise gleich.

Derselbe ist von feinem blauen Serge gemacht. Keine Weste mit zweitheiligen Anzügen. Die Röcke sind nicht gefüttert, ausgenommen die Front und die Schultern, welche zum Formhalten mit Canvas und Hair Cloth unterlegt sind. Geschneitten nach neuester Mode, gemacht von den geschicktesten Union-Arbeitern. Preis \$10.

Wasserdichte Cravenette Röcke für \$10.

Dieser Rock ist gemacht aus außergewöhnlich nett aussehendem, dunkelgrau und schwarz Gemischtem. Volle 52 Zoll lang im weiten Vorstyl und regendicht gemacht durch das Priestley System. Preis \$15.00.

Ihr braucht einen Strohhut

und Ihr wollt nicht übermäßig viel dafür bezahlen wenn Ihr einen kauft. Wir haben einen Strohhut der Euch gefallen und passen wird, denn unsere Auswahl ist groß. Kommt herein und seht sie an, die Preise sind die niedrigsten.

Holbach's GRAND ISLAND, NEB. logo with decorative elements.

Wie wir letzte Woche berichteten, war das kleine, etwa 8 Monate alte Söhnchen Raymond von John Neubert und Frau schwer erkrankt. Der arme Kleine ist am Donnerstag Abend seinem Leiden erlegen, und fand die Beerdigung am Sonntag statt. Den tiefbetrübten Eltern unser herzlichstes Beileid.

Letzten Sonntag fand sich eine große Zahl von Verwandten, Freunden und Bekannten in J. B. Windolph's Heim ein, um Abschied zu feiern. Unser Erbedakteur reiste bekanntlich dann am Mittwoch ab, um längere Zeit in Europa zu verweilen. Er hat uns versprochen, wöchentliche Korrespondenzen einzufenden.

Der Farmer welcher einen zerrissenen Zugstrang mittels einer Hofe ersetzte muß gewußt haben daß es 'Keystone' Nachwerk war. Ein schwerer Wagen wurde von Dachsen gezogen mittels vier Paare 'Keystone' Hosen anstatt Stränge, indem sie an den Jochen und Zugbäumen mittels Bänder an den Knöpfen befestigt wurden. 'Keystone' Hosen reißen nie ein; Ihr könnt sie nicht auseinander reißen. Versucht ein Paar zu \$1.50 und Ihr werdet mit ihnen zufrieden sein. Hexter, der Preis-Kleiderhändler.

Hr. Hermann Krüger, welcher am Mittwoch mit nach Deutschland abreiste, feierte am Sonntag in Verwandten- und Freundeskreise Abschied. Am folgenden Tage, Montag, feierte er seinen 53sten Geburtstag, und kam er auch in unser Sanktum, um die Zeitungsmenschen nicht zu vergessen am Wiegensfelde, und hoffen wir daß er von seiner Reise ungefährdet zurückkehren möge, und sein nächstes, 54stes Geburtsfest auf ebenso muntere Weise feiern kann. Hochwünsche, Glückliche Reise, Hermann!

Am Montag kamen Hr. Köfer, Hr. Lechinsky und ein Paar Andere in Baumann's Atelier, um als Comité zu kollektiren für die 4. Juli-Feier. Nun sind die Herren 'Zuttergraphen' Lechinsky und Baumann bekanntlich Kontrurrenten, und letzterer befaß Hr. Lechinsky, sein Atelier zu verlassen, was er jedoch zu thun sich weigerte, und schlug ihn Hr. Baumann mit einer Stange Molbing. Als er zum zweiten Male ausholte, ergriff Hr. Lechinsky das 'Instrumente,' was den Waffenstillstand herstellte. Hr. Baumann konnte sich des Angriffs schuldig, und zahlte \$2.50 Strafe.

Abonnirt auf den, Staats-Anzeiger

Am Mittwoch Morgen kurz vor 4 Uhr ertönte der Feueralarm, und brannte Culbertson's Bäckerei, etwa ein Block östlich von den elektrischen Kraft- und Lichtanstalten. Das Feuer hatte bereits stark um sich gegriffen ehe man es bemerkte, und wurde der ganze Inhalt des Gebäudes, wo nicht zerstört, doch ruiniert und belüftet sich der Verlust auf vielleicht \$1,500 00. Hr. Krechunke und Hr. Geatz und Frau, die in dem Gebäude Zimmer innehaben, waren genöthigt schleunigst herauszulaufen, da sie sonst in dem dicken Qualm erstickt wären. Hr. F. Olsen, dem das Gebäude gehört, hatte versichert, und so auch Culbertson; letzterer jedoch nicht genügend, seinen Schaden zu decken. Culbertson's Hochzeit war auf diesen Tag festgelegt worden und fand statt, aber natürlich wurde dadurch die Festfreude ziemlich beeinträchtigt.

Verwahrloset die Kinder nicht. Um diese Jahreszeit sollte man dem ersten unnatürlich lösen Stußigung der Kinder sofortige Beachtung schenken. Das beste, was man geben kann, ist Chamberlains Kolik-, Cholera- und Diarrhöemittel, gefolgt von Kastoröl, wie auf jeder Flasche des Mittels angewiesen ist. Zu verkaufen bei allen Apothekern.